Seit Jahresbeginn ist das Unternehmen SpiralTech in Deutschland präsent. Im Fokus der Aktivitäten steht das ESi-Implantatsystem mit dem patentgeschützten Mehrfachgewinde. Im Interiew mit Jürgen Isbaner, Mitglied des Vorstandes der OEMUS MEDIA AG, geht Reinhard Köhl, Geschäftsführer der SpiralTech GmbH, auf die Philosophie des Unternehmens, Herausforderungen in der Implantatbranche sowie das innovative Implantatsystem ein.

# Die innovative Implantatlösung – von Zahnärzten für Zahnärzte

***Sehr geehrter Herr Köhl, mit SpiralTech startet ein neuer Player am deutschen Implantologiemarkt. Seit wann gibt es SpiralTech und für welches Konzept, für welche Philosophie steht das Unternehmen?***

SpiralTech wurde 2012 in Chicago gegründet, um innovative Produkte für die dentale Implantologie zu entwickeln und weltweit zu vermarkten. Seit Jahresbeginn ist SpiralTech als GmbH in Deutschland präsent und aktiv. Das von drei Kontinenten stammende Entwicklerteam hat es sich zur Aufgabe gemacht, kontinuierlich Prozesse, Technologien und Systeme rund um die Implantologie zu verbessern. In gleichem Maße sind die höchsten Standards in Bezug auf die besten Methoden der Patientenbehandlung von zentraler Bedeutung. Bei der stetigen Verfeinerung des Produkt- und Serviceportfolios fließen auch die Erfahrungen der Behandler explizit ein.

***Gerade auf dem deutschen Markt sind die qualitativen Anforderungen an Implantate und implantologisches Equipment besonders hoch. Wie stellt sich SpiralTech diesen Herausforderungen?***

SpiralTech-Komponenten werden bei weltmarktführenden Herstellern unter Verwendung hochqualitativer Materialien gefertigt. Zum Beispiel stammen die titanbasierten Produkte von einem US-Premiumhersteller für Titanlegierungen und Oberflächentechnologie. Die Präzisionsbohrsysteme werden in Deutschland hergestellt. Darüber hinaus gewährt SpiralTech für Implantate und prothetische Verbindungselemente eine Garantie von 20 Jahren. Die SpiralTech Qualitätskontrollsysteme und Protokolle gewährleisten, dass nur getestete und verifizierte Produkte in den Versand kommen. So sorgt ein fortschrittliches Supply-Chain-Management-System mit Tracking von der Auftragserteilung bis zur Auslieferung für die akkurate und termingerechte Abwicklung des Auftrages. Für die Zeit nach der Implantation liefert SpiralTech ein Fall-Management für das Monitoring der Produktsicherheit und das Tracking der langfristigen Erfolgsquote.

**Abb. 1:** Reinhard Köhl, Geschäftsführer SpiralTech GmbH, im Gespräch mit Jürgen Isbaner, Vorstand der OEMUS MEDIA AG, über innovative Implantatlösungen.

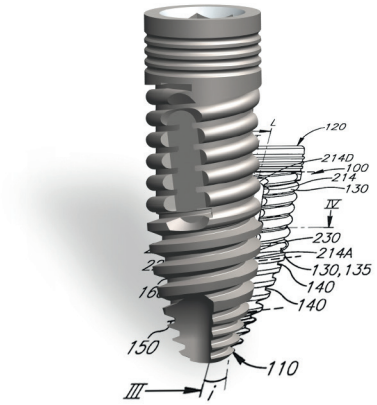


**Abb. 2:** Im Trend liegt ESi durch das konische Design mit Innensechskant, alternativ konischer Verbindung und bewährter RBM-Oberfläche. Sein patentgeschütztes Mehrfachgewinde macht es zum „one for all"-Multiplayer.

*Im Fokus Ihrer Aktivitäten steht das ESi-Implantatsystem. Wodurch zeichnet sich dieses Implantat aus?*
Das qualitativ hochwertige, patentierte Implantat „ESi" hat hervorragende Eigenschaften und ist mit 98 Euro zzgl. MwSt. im mittleren Preissegment angesiedelt. Es bietet somit ein sehr günstiges Preis-Leistungs-Verhältnis. Im Trend liegt ESi durch das konische Design mit Innensechskant, alternativ konischer Verbindung und bewährter RBM-Oberfläche. Sein patentgeschütztes Mehrfachgewinde macht es zum „one for all"-Multiplayer – geeignet für alle Indikationen, besonders jedoch für einzeitige Verfahren mit Sofortbelastung. Passend zu ESi ist ein Prothetik-Kit erhältlich, das sämtliche Labor- und Praxiskomponenten für die prothetische Versorgung enthält.

*Auf der IDS haben Sie gemeinsam mit Dr. Jonathan Yahav, Oralchirurg, Ideengeber und Produktentwickler aus Chicago, vielen Besuchern aus dem In- und Ausland die SpiralTech-Produktphilosophie erläutern können. Welche Aktivitäten sind von SpiralTech in der nahen Zukunft zu erwarten?*
Zum einen möchte ich auf das erste Global Symposium verweisen, das am 18. und 19. Mai 2018 in Toronto (Kanada) stattfinden wird – hier würden wir uns natürlich freuen, möglichst viele Teilnehmer auch aus Deutschland zu begrüßen. Zum anderen ist in der Europazentrale in Dinslaken am Niederrhein der Aufbau eines implantologisch orientierten „House of Dental Intelligence" geplant. Dort sollen Vorträge, Workshops und Kurse rund um die Implantologie und die implantologische Praxis angeboten werden. Darüber hinaus werden wir selbstverständlich auch auf wichtigen implantologischen Veranstaltungen z. B. den Fachgesellschaften präsent sein und so den Kontakt zu unseren künftigen Anwendern herstellen.

*Herr Köhl, Sie sind ja in der Implantatbranche kein Unbekannter. Was hat Sie persönlich gereizt, die Aufgabe zu übernehmen, mit einem neuen Implantatunternehmen noch einmal an den Start zu gehen?*
Mit 33 Jahren Erfahrung im Bereich der Medizintechnik und davon 28 im dentalen Segment, dem erfolgreichen Aufbau von sechs Start-up-Unternehmen in der Kardiologie, Ophthalmologie und der Dentalchirurgie, kann ich meine Stärken und Schwächen neutral reflektieren. Teams aufbauen, in flache Hierarchien organisieren und engagiert innovative Produkte positionieren: hier finde ich mich wieder. Wenn das mit Wachstum einhergeht, erkennt der Markt das Unternehmen und man wird aufgekauft. Zu dem Zeitpunkt wird es persönlich spannend.

*Vielen Dank für das Gespräch, Herr Köhl.*

Kontakt
**SpiralTech GmbH**
Amalienstraße 62
46537 Dinslaken
Tel.: 02064 62593-0
info@spiraltech.de
www.spiraltech.de

ANZEIGE

**Meine m&k Produktwelt für die Implantologie**

Alles aus einer Hand !

- Implantate
- Knochenregeneration
- Weichgewebsmanagement
- Konstruktionselemente
- Fortbildungsangebote
- und vieles mehr ...

m&k dental Jena
Spezielle Dental-Produkte
www.mk-webseite.de
facebook.com/mk.gmbh